

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 213. Ratssitzung vom 26. Februar 2014

4745. 2013/341

Weisung vom 26.09.2013:

Tiefbauamt, Gratis-Veloverleih «Züri rollt», wiederkehrende Ausgaben 2014–2018

Antrag des Stadtrats

Für den Weiterbetrieb des Gratis-Veloverleihs «Züri rollt» für die Jahre 2014 bis und mit 2018 werden jährlich wiederkehrende Ausgaben von höchstens Fr. 300 000.– bewilligt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Marianne Aubert (SP): *Die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für den temporären Gratis-Veloverleih «Züri rollt» belaufen sich auf 300 000 Franken. In fünf Jahren sollte dann ein automatisches Veloverleihsystem installiert sein, das «Züri rollt» ablöst. Es macht keinen Sinn, dieses bewährte System für die kurze Übergangszeit noch auszuschreiben.*

Kommissionsminderheit:

Roland Scheck (SVP): *«Züri rollt» verkörpert mehrere rot-grüne Ideologien auf einmal: a) Der Staat ist ein Selbstbedienungsladen. b) Velofahrer haben mehr Rechte als andere. c) Die Asylindustrie wird gefördert und ausgebaut. Angesichts des drohenden finanziellen Ruins der Stadt Zürich ist dieses Programm gefährlich. Da ein Gratis-Veloverleih nicht zu den staatlichen Kernaufgaben gehört, muss die Stadt «Züri rollt» jetzt unbedingt aufgeben.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Marianne Aubert (SP), Referentin; Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Markus Hungerbühler (CVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Matthias Probst (Grüne), Guido Trevisan (GLP), Florian Utz (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP)
Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Präsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüsey (SVP)
Abwesend: Markus Knauss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 20 Stimmen zu.

2 / 2

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Weiterbetrieb des Gratis-Veloverleihs «Züri rollt» für die Jahre 2014 bis und mit 2018 werden jährlich wiederkehrende Ausgaben von höchstens Fr. 300 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 5. März 2014 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 4. April 2014)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat